

# **Erlebnistage für Kinder in den Sommerferien: Altes Handwerk, alte Spiele – neu entdecken**

In der zweiten Ferienwoche, vom 24. – 28. Juli, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr (Fr bis 14.00 Uhr) leben die Kinder in einem kleinen Handwerkerdorf, lernen alte Handwerke kennen und können eine Woche ihre Technik in dem Handwerk verfeinern. In diesem Jahr wird es eine Schmiede, eine Mosaik-/Batikwerkstatt, eine Filzwerkstatt und eine Weberei geben. In den Pausen werden spannende alte Spiele wie z. B. Wikingerschach angeboten.

Es wird gemeinsam auf offenem Feuer gekocht und gemeinsam gegessen.

Diese Ferienwoche ist ein Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung (VeBU).

Der Kosten für diese „Kultur und Naturwoche“ betragen 95 Euro (Geschwisterermäßigung 70 Euro). In dem Teilnehmerbeitrag sind die Material-, Honorarkosten, Mittagessen und Getränke enthalten.

Anmeldungen bis zum 6. Juli bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

# Kämmerer Holger Lachmann räumt sein Büro im Bergkamener Rathaus

Der Umzug des Mobiliars ist bereits vollzogen. An seinen beiden letzten Arbeitstagen gilt es, die die letzten privaten Gegenstände aus seinem Büro im Rathaus zu räumen. Am 1. Juli tritt Holger Lachmann seine neue Stelle als Rechtsdezernent in Neuss an. Am gleichen Tag, besser gesagt am kommenden Montag, nimmt sein Nachfolger Marc Alexander Ulrich die Arbeit als neuer Kämmerer sowie Kultur- und Rechtsdezernent der Stadt Bergkamen. Bauen könne er in allen Arbeitsbereichen auf ein sehr gutes Team, betont Lachmann.



Holger Lachmann packt ein. Dazu gehört auch sein erster und auch letzter Doppelhaushalt, der unter seiner Verantwortung entstanden ist.

Der fliegende Stabswechsel erfolgt mitten in den Vorbereitungen für die Aufstellung des neuen Doppelhaushalts

2018/2019. Zwei Jahren hintereinander ist es dem Finanzexperten Lachmann gelungen, dass die Einnahmen der Stadt höher sind als die Ausgaben. Die so gewonnenen 6,5 Millionen Euro kommen in die sogenannte Ausgleichsrücklage. Dieses finanzielle Sicherheitspolster werde der neue Kämmerer gut gebrauchen können, ist Lachmann sicher. Zwar befindet sich die Stadt bisher in 2017 im ruhigen Fahrwasser. Doch das könne sich schnell ändern, meint der scheidende Kämmerer. Zu wechselhaft sei die Entwicklung bei der Gewerbesteuer. Außerdem lasse sich noch nicht absehen, welche zusätzlichen Kosten auf die Städte und Gemeinden durch Entscheidungen auf höheren Ebenen zukommen.

Keineswegs wird das erwirtschaftete Geld ausreichen, die insgesamt 200 Mio. Euro Kredite, die die Stadt hat bisher aufnehmen müssen, auch nur annähernd abzubauen. Bei Städten und Gemeinden, die wie Bergkamen strukturschwach sind, seien finanzielle Hilfen durch den Bund erforderlich, ist Lachmann überzeugt.

Sein Nachfolger wird sich künftig auch um die Bergkamener Kultur kümmern. Die Umstrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Stadtmuseum unter der Regie des Museumsleiters Mark Schrader laufen bereits seit geraumer Zeit. Eine Klimaanlage soll künftig dafür sorgen, dass die Grabbeigaben des „Kriegers von Bergkamen“, die auf dem Gelände des Logistikparks entdeckt worden sind auf Dauer in Bergkamen zu sehen sein werden.

Eine ähnlich positive Entwicklung soll es nun auch in der Stadtbibliothek geben. Darum wird sich jetzt Marc Alexander Ulrich kümmern müssen.

Ein besonders wichtiges Projekt in seiner dreieinhalbjährigen Amtszeit ist für Lachmann die Entwicklung des Pestalozzihauses, in dem das Kulturreferat und das Jugendamt gut zusammenarbeiten. 180.000 Euro hat das Land für diverse Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Hier hakte die

Umsetzung über etliche Monate. Nachdem sich die Stadt die Bezirksregierung überzeugen konnte, dass dieses alte ehemalige Schulgebäude nicht nach den Maßstäben eines Neubaus bewertet werden kann, sollen die Arbeiten in Kürze beginnen.

Spätestens am dritten Septemberwochenende will Holger Lachmann Bergkamen wieder nach Bergkamen kommen. Nicht dienstlich, sondern privat: Das Römerfest unter dem Motto Pax Augusta am 16. und 17. September will er sich nicht entgehen lassen.

---

## **Bergkamener Sommer diesmal mit Reggae-Open-Air: „Papa Boye & the Relatives“ spielen auf**

Zum dritten Mal lädt das Stadtmarketing zur Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ ein. Los geht es bereits am Samstag, 8. Juli, ab 18 Uhr im Wasserpark mit dem Theater-Open-Air.



Engagiert im Einsatz: Die S.O.S Mobilband.

Diesmal präsentiert sich dort mit der Jugendgruppe des Theatervereins Oberaden eine heimische Schauspieltruppe. Aufgeführt wird die Krimi-Komödie „Sherlock in Love“. Nach dem „Weingenuss am Wasser“ vom 14. bis 16. Juli und dem Kino-Open-Air am 5. August mit dem Film gibt es am 9. September ein Wiedersehen mit dem beliebten Reggae-Open-Air in der Fußgängerzone, das in die Veranstaltung „Bergkamen karibisch“ vom 7. bis 10. September eingebettet ist.



Präsentierten das Programm

für den „Sommer in Bergkamen“ (v. l.):  
Bürgermeister Roland Schäfer, Karsten Quabeck, Mandy Bayer (GSW) Thomas Hartl und Michael Krause (Sparkasse)

Wie schon in den Vorjahren wird der „Sommer in Bergkamen“ von der Sparkasse Bergkamen-Bönen und den GSW unterstützt. Ohne dieses Sponsoring seien große Veranstaltungen in Bergkamen nicht möglich, betonte am Mittwoch Bürgermeister Roland Schäfer bei der Vorstellung des Programms.

Hier nun die Veranstaltungen des „Sommers in Bergkamen 2017“ im Detail:

### **„Theater Open-Air“ am 8. Juli 2017 im Wasserpark**

Theater- und Klassik-Open-Air wechseln sich jährlich ab – diesjährig startet der Bergkamener Sommer daher mit dem Theater Open-Air. Am zweiten Juli-Samstag können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Unterhaltung vom Feinsten freuen...



Theatergruppe Spotlight

Die Jugendgruppe „Spotlight“ des Theatervereins „Volksbühne 20 Oberaden e.V.“ trägt das Stück „Sherlock in Love“ im Weddinghofer Wasserpark vor.

Zum Stück: Sherlock Holmes muss wieder einmal eine harte Nuss knacken. Was aber keiner weiß, er löst die Fälle gar nicht selbst, sondern kauft die Lösungen bei seinem Assistenten Watson. Der wiederum erhält sie gegen Bezahlung von seiner Hausdame...

In dem 90-min. Theaterstück von K. Hinkelmann wird eine herrliche Krimikomödie parodiert.

Zu einem musikalischen Vorprogramm einschließlich kleinteiligen Speisen- und Getränkeangebot laden wir bereits ab 18.00 Uhr in den Wasserpark ein.

Die Theatervorführung beginnt um 20.00 Uhr und dauert ca. zwei Stunden einschl. Pause.

### **„Weingenuss am Wasser“ vom 14. – 16. Juli in der Marina Rünthe**

Nur eine Woche später, vom 14. – 16. Juli, setzen wir die Sommerveranstaltungen im Ortsteil Rünthe fort. Dann nämlich steht die Marina wieder ganz im Zeichen des Weines.



Und auch in diesem Jahr wird die beliebte Veranstaltung im Innenhof von Neumanns Nauticus durchgeführt. Auf der ehemaligen Veranstaltungsfläche, dem städtischen Hafenplatz, ist zum gleichen Zeitpunkt eine Strandbar mit dem Titel „Marina Bay“ aufgebaut.

Selbstverständlich werden auch dieses Mal wieder edle Tropfen und kulinarische Köstlichkeiten aus den verschiedensten Ländern im maritimen Ambiente und unter Sonnensegeln als Schattenspender präsentiert. Zum wiederholten Male dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf spanische und neuseeländische Weine von örtlichen Anbietern freuen. Ein etwas verändertes Speisenangebot rundet die Veranstaltung sicherlich ab. Für ein entsprechendes Rahmenprogramm haben wir

ebenfalls wieder gesorgt.

An allen drei Tagen gibt es ein unterschiedliches musikalisches Unterhaltungsprogramm. Am Freitag freuen wir uns auf „The Speedos“, am Samstag auf die „SOS Mobilband“ und am Sonntag auf „Boom drives Crazy“ – das ist musikalische Unterhaltung vom Feinsten! Und auch der Bogen für das beliebte Weinquiz ist bereits mit neuen Fragen ausgestattet. Auf die ersten drei Gewinner warten wieder nette (Wein-)Präsente.

Garantiert lohnen wird sich auch ein kleiner Abstecher auf den Hafenplatz. Dort bietet die Strandbar „Marina Bay“ ein an das städtische Weinfest angelehntes Rahmenprogramm und Getränkeangebot an. Die beiden Veranstaltungsorte werden mit entsprechenden Angeboten an Sitzmöglichkeiten miteinander verbunden. Das Weinfest hat am Freitag von 17.00 – 23.00 Uhr, am Samstag von 15.00 – 23.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Zur Verkostung stehen Weine aus Deutschland, Neuseeland und Spanien – nebenbei gibt es Flammkuchen, Käse, Tapas, u.v.m.

### **„Kino-Open-Air“ am 5. August auf der Overberger Schützen- und Bogenschießanlage**

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet das Kino Open-Air erneut auf der Schützen- und Bogenschießanlage in Overberge statt.

Am 5. August heißt es dann wieder „Popcorn-Rascheln und Nacho-Knistern“ – präsentiert wird ein deutscher Kino-Hit für Alt und Jung. Mit Beginn der Dämmerung flimmert die Tragikomödie „Der geilste Tag“ über die große Filmleinwand im Stadtteil Overberge. Im Vergleich zu letztem Jahr ist die diesjährige Leinwand noch um einige Quadratmeter größer!

Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz spielen zwei junge Männer, die sich in einem Hospiz kennenlernen und beschließen, den geilsten Tag ihres Lebens zu erleben, bevor

sie sterben.

Der eine schläft immer ein, der andere kann kaum selbstständig atmen – es gibt bessere Ausgangslagen, die man sich für Helden eines Road Movies aussuchen würde. Doch genau diese Grundidee macht den Charme von „Der geilste Tag“ aus. Die beiden Protagonisten sind nicht perfekt, erobern die Welt nicht im Sturm und strotzen auch nicht vor Selbstbewusstsein. Und doch sind sie für den Zuschauer genau richtig, um mit ihnen auf diese abenteuerliche und höchst amüsante Reise zu gehen.

„Der geilste Tag“ ist gekonntes Unterhaltungskino, bei dem man gleichzeitig lachen, weinen und genießen kann. Ein Film, der daran erinnert, dass es für einen richtig geilen Tag nie zu spät ist.

Die Besucherinnen und Besucher sind zu einem kleinen Vorprogramm bereits zu 18.00 Uhr eingeladen, Filmbeginn ist ca. 21.45 Uhr. Ein passendes Speisen- und Getränkeangebot rundet die Veranstaltung ab.

### **„Reggae Open-Air“ am 9. September auf dem Herbert-Wehner-Platz**

Auf vielfachen Wunsch der Bergkammer Bevölkerung hält eine neue Veranstaltung Einzug in den „Sommer in Bergkamen“. Im Rahmen von „Bergkamen karibisch“ veranstaltet das Stadtmarketing am Samstag, 9. September das „Reggae Open-Air“ auf dem Herbert-Wehner-Platz.



## Papa Boye & the Relatives

Ab 20.00 Uhr bringt die Band „Papa Boye & the Relatives“ mit ihrem Feeling für Reggae über Calypso bis Afromusic jeden Gast mindestens zum Mitwippen. Auch visuell geht die Reise in die Karibik, so kann entspannt von Sonne, weißem Strand und warmen Wasser geträumt werden!

Bereits ab 19.00 Uhr und auch im Anschluss an „Papa Boye & the Relatives“ heizen die aus Dortmund stammenden „JamRockerz“ mit ihrer geschickten Mischung aus Reggae, Dancehall und HipHop das Publikum an.

Eingebettet ist diese städtische Zugabe in die Veranstaltung „Bergkamen karibisch“, die ab Donnerstag, 7. September, bis Sonntag, 10. September, auf dem Nordberg stattfindet.

Infos zu „Bergkamen karibisch“ über <http://www.karibische-feste.de/bergkamen.htm>

---

# Busbahnhof bekommt neue

# elektronische Anzeigentafeln – allerdings erst im Herbst

Wann fährt mein Bus? Fahrgäste der VKU, die am Bergkamener Busbahnhof einsteigen wollen, müsse für die Antwort auf dieses Frage seit etlichen Wochen auf die ausgedruckten Fahrpläne in den Schaukästen schauen, weil die Anzeigentafeln defekt sind. Das wird sich erst im Herbst ändern, wie die VKU jetzt mitteilt.



Seit 2004 gibt es diese sogenannte dynamische Fahrgastinformation (DFI) am Bergkamener Busbahnhof. Was bedeutet DFI überhaupt? Die DFI ist eine elektronische Anzeigentafel, die die Abfahrtzeiten der Busse, die Liniennummer und die Fahrtrichtung angeben. Die vorhandenen LEDs haben ihre maximale Lebensdauer mittlerweile erreicht, so dass es immer wieder zu Problemen in den Anzeigen kommen kann.

Auch die Steuereinheit dieser Anlagen ist in die Jahre gekommen, hierfür sind bereits keine Ersatzteile mehr verfügbar. Die Kosten für Instandsetzungsarbeiten der DFI sind

im letzten Jahr stark gestiegen. Die VKU plant einen kompletten Austausch der DFI Anlage am Bergkamener ZOB. Die neuen DFIs sind technisch auf dem aktuellen Stand. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit die Leitstelle mit der DFI zu verbinden, so dass auch ein Fernzugriff möglich ist. Heute müssen die Anlagen zum Teil noch vor Ort bedient werden.

Bis die neuen Anlagen allerdings an den Start gehen können, wird der Herbst bereits Einzug genommen haben.

---

## **Wehrführer und Kreistag einig: Thomas Heckmann wird neuer Kreisbrandmeister**

Die Wehrführer im Kreis haben abgestimmt und der Kreistag folgte am Dienstag ihrem Votum: Er bestellte Thomas Heckmann zum neuen Kreisbrandmeister. Der Bönener folgt Ulrich Peukmann aus Schwerte, der diese Aufgabe seit 1993 wahrnimmt und im Oktober in dieser Funktion in den Ruhestand geht.



Thomas Heckmann

wird neuer  
Kreisbrandmeister.  
Foto: privat

Das ist aber nicht die einzige Änderung. Anders als sein Vorgänger, der in Diensten des Kreises stand, jedoch die Rolle als „oberster Feuerwehrmann“ ehrenamtlich ausübt, wird Heckmann der erste hauptamtliche KBM – so die knappe Abkürzung des Titels – im Kreis werden. Gleichzeitig wird er Koordinator der Rettungsleitstelle des Kreises, die alle Rettungs- und Feuerwehreinsätze im Kreisgebiet organisiert und koordiniert.

Thomas Heckmann ist Jahrgang 1966. Er wurde in Unna geboren, wohnt in Bönen und leitet seit 2006 ehrenamtlich die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde.

Sein fachliches Wissen ist ebenso breit gefächert wie tief. So arbeitete der gelernte Industriekaufmann unter anderem in der Feuer- und Rettungswache der Stadt Unna und als Disponent in der Rettungsleitstelle des Kreises. Seit 2003 ist Heckmann am Institut der Feuerwehr in Münster tätig.

Dies und verschiedene Aus- und Weiterbildungen qualifizieren Heckmann in den Augen seiner Wehrführerkollegen und der Kreispolitik für die Aufgabe als neuer Kreisbrandmeister. PK | PK

---

**Parkender grauer Volvo V 40  
stark beschädigt: Polizei**

# sucht jetzt Zeugen

Am Dienstag parkte ein Fahrzeughalter gegen 7.40 Uhr seinen grauen Volvo V 40 an der Töddinghauser Straße auf dem Parkplatz an der Friedenskirche. Als er um 13.30 Uhr zu seinem Auto zurückkehrte, war der Pkw im Bereich des rechten, vorderen Kotflügels stark beschädigt. Hinweise auf den Verursacher haben sich laut Polizei bisher nicht ergeben. Der Sachschaden wird auf etwa 5 000 Euro geschätzt.

Wer kann Angaben zum Unfall oder dem Verursacher machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Schützenverein Rünthe sucht am Samstag einen neuen König

Die Mitglieder des Schützenvereins Rünthe treffen sich am kommenden Donnerstag, den 29. Juni um 16.00 Uhr zum Zeltaufbau auf dem Schützenplatz am Schacht III. Die Vorbereitungen für das Vogelschießen am Samstag, 1. Juli, ab 16 Uhr werden am Freitagnachmittag und am Samstag ab 10.00 Uhr fortgesetzt.

## **Festfolge**

Vogelschießen am Samstag 1. Juli, auf dem Schützenplatz am Schacht III

Festfolge:

- 15.30 Uhr Antreten auf dem Schützenplatz am Schacht
- um 16.00 Uhr Beginn des Königsschießens

## Schützenfest am Samstag 8. Juli 2017 in der Mensa der Regenbogenschule

- 11.30 Uhr Antreten auf dem Schulhof der Regenbogenschule
  - 12.00 Uhr Abholen des Schützenoberst Udo Mürmann
  - anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl
  - 14.00 Uhr Abholen des alten Schützenkönigs Wilhelm I Wagner
  - 16.00 Uhr Großer Festumzug in Begleitung der befreundeten Gastvereine mit Königsparade an der Sparkasse
  - 19.00 Uhr Begrüßung der Gastvereine
  - 20.00 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs mit Schützenball in der Mensa der Regenbogenschule
- 

## **Rosige Aussichten fürs Naturfreibad Heil: Größer, tiefer und ein Sprungturm**

Als vor Jahren die ersten Pläne für eine Renaturierung der Lippe auf den Tisch gelegt wurden, kamen beim Schwimmverein Heil schnell Befürchtungen auf, ihr Naturfreibad könnte unter den Fluten des künftig entfesselten Flusses verschwinden. Davon war am Dienstag im Stadtentwicklungsausschuss überhaupt keine Rede mehr, als dort Jochen Bauer vom Lippeverband den aktuellen Stand der Planungen erläuterte.



Der Lippeverband plant, die Wasserfläche des Naturfreibads Heil um 6000 Quadratmeter zu vergrößern.

Im Gegenteil: Der Verband will jetzt die Wasserfläche des Naturfreibads um 6000 Quadratmeter vergrößern. Das entspricht in etwa der Größe von sechs normalen 50-Meter-Becken. Und da dieser vergrößerte Teil eine Wassertiefe von bis zu 5,70 Metern erhalten soll, ist sogar der Bau eines Sprungturms möglich, hatte der Lippeverband gegenüber der Stadt signalisiert. Realisiert werden könnte der Turmbau im Zuge der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 (IGA) unter Einsatz von Fördermitteln. Die Erweiterung soll bereits im Winter 2018/2019 in Angriff genommen werden, erklärte Bauer.

Die eigentliche Erweiterung des Naturfreibads wird der Stadt nichts kosten, es sei denn, dass diese Gelegenheit beim Schopf gepackt wird, um den Umkleide- und Sanitärbereich gründlich zu modernisieren und auf dann sicherlich mögliche höhere Besucherzahlen einzustellen. Der Vorsitzende des Schwimmvereins Karl-Friedrich Knäpper sei bereits vorher informiert worden. Er sei über die neue Sachlage zufrieden, berichtete am Dienstag Bürgermeister Roland Schäfer in der Ausschusssitzung.

Auch an den übrigen geplanten Maßnahmen im rund 11 Kilometer langen Teilstück der Lippe zwischen den Wehren in Beckinghausen und in Werne sind weder die Stadt noch die Bergkamener Bürger finanziell beteiligt. Die benötigten rund 20 Mio. Euro zur Umsetzung der Pläne kommen vom Bund und vom Land. Unter anderem soll die Sohle der Lippe angehoben werden. Der Fluss fließt danach schneller. Er wird künftig auch öfters und länger über die Ufer treten und die Auen überfluten. Das passiert nach den Prognosen des Lippeverbands an 30 bis 60 Tagen im Jahr. Betroffen davon ist nicht das Naturfreibad, dafür aber beispielsweise die Rieselfelder, ein Bergsenkungsgebiet in Werne.

---

## **Am 50. Geburtstag des Geldautomaten erzählt die Polizei eine schöne Geschichte – natürlich aus Bergkamen**

Am 27. Juni 1967 wurde der erste Geldautomat weltweit in London in Betrieb genommen. Auch 50 Jahre später kann das Geldabheben noch immer mit einiger Aufregung verbunden sein: Heute, am 27. Juni 2017, hob in Bergkamen gegen 08:10 Uhr eine 55-jährige Bergkamenerin Bargeld am Geldautomaten im Kaufland an der Töddinghauser Straße ab. Sie steckte ihre Karte ein, vergaß jedoch, das Bargeld aus dem Geldautomaten zu entnehmen.



Das bemerkte sie allerdings erst, als sie sich mit ihren Einkäufen bereits an der Kasse des Supermarktes befand. Da sie ahnte, dass die Geldscheine nicht so lange im Ausgabeschacht des Automaten stecken würden,

begab sie sich gleich zur Information und schilderte ihr Problem. Die Mitarbeiterin an der Info teilte ihr daraufhin mit, dass kurz zuvor ein Mann an der Info gewesen sei, der mit Geldscheinen gewedelt hätte. Er habe auf sie eingeredet, da er jedoch der deutschen Sprache nicht mächtig gewesen sei, habe sie nicht gewusst, was er wollte. Sie habe ihn mit den Geldscheinen daher zur gegenüberliegenden Sparkasse geschickt.

Die Bergkamenerin machte sich also auf zur Sparkasse, in der Hoffnung, dass der Mann das Geld dort abgegeben hatte. Leider war das jedoch nicht der Fall.

Also begab sie sich zur Polizei nach Kamen, wo sie gegen 09:30 Uhr Anzeige erstattete wegen Unterschlagung des vergessenen Geldes.

Über eine Stunde zuvor in Bergkamen: Gegen 8:20 Uhr erschien ein 37-jähriger Zuwanderer aus dem Iran bei der Polizei in Bergkamen. Er gab an, dass er soeben 200,- Euro im Ausgabeschacht des Geldautomaten im Kaufland gefunden habe. Da er keine Hinweise auf den rechtmäßigen Eigentümer hatte, gab der Finder die Geldscheine bei der Polizei ab. Die Polizei nahm eine Fundanzeige auf und gab das Geld zunächst weiter an das Fundbüro in Bergkamen.

Im Eingangskorbchen des Kriminalkommissariats kamen Fundanzeige und Unterschlagungsanzeige schließlich zusammen. Und so konnte die Polizei der glücklichen Bergkamenerin die frohe Nachricht überbringen, dass sie ihr Geld beim Fundamt abholen kann.

Und so kam am 50. Geburtstag des Geldautomaten in Bergkamen am Ende doch noch zusammen, was zusammen gehört.

---

## **Magen- und Darminfektionen: Vorsicht schützt vor „Montezumas Rache“**

Montezuma lauert überall – und so eine Durchfallerkrankung kann einem den Urlaub wirklich vermiesen. „Vorsicht vermindert das Risiko“, weiß Dr. Bernhard Jungnitz, der Amtsarzt des Kreises Unna.

In vielen südlichen Ländern finden sich die unliebsamen Erreger im Leitungswasser. „Selbst in guten Hotels ist keine nach unseren Maßstäben ausreichende Sicherheit gegeben, dass das Trinkwasser hygienisch einwandfrei und für Touristen gesundheitlich unbedenklich“, verdeutlicht Dr. Jungnitz.

Deshalb sollte Wasser weder ungekocht getrunken noch zum Zähneputzen benutzt werden. „In beiden Fällen ist Mineralwasser eine sichere Alternative“, gibt der Amtsarzt einen Tipp. Zum Durstlöschen eignen sich industriell hergestellte Flaschen- oder Dosengetränke. „Achten Sie bei Flaschen darauf, dass der Verschluss unbeschädigt ist“, bittet Dr. Jungnitz auch hier um Aufmerksamkeit. In Restaurants oder Cafés sollten Urlauber ihre Getränke ohne Eiswürfel bestellen.

Magen- und Darminfektionen können nach Auskunft des Kreis-Mediziners auch durch die in vielen Hotels oder an Straßenständen angebotenen frisch gepressten Fruchtsäfte oder andere, offen angebotene Erfrischungsgetränke verursacht werden. Deshalb sollte man auf sie, ebenso wie auf

Rohkostsalate oder verlockende Eisbecher, verzichten.

Frisches Obst ist im Urlaub aber für viele Menschen ein Muss. „Wenn es geschält oder gründlich mit Mineralwasser gewaschen wird, ist das auch kein Problem“, betont Dr. Bernhard Jungnitz. PK | PKU

---

## Ritter der Tafelrunde zu Gast in Hessen

Eine Delegation der Pfadfinder vom Horst Ritter der Tafelrunde e.V. war am vergangenen Samstag zu Gast in Mainhausen/Hessen.



Pfadfinder-Jubiläum in Hessen. Foto: Jan-Niklas Heine

Der Stamm Drachen e.V. aus Mainhausen feierte mit 90 Freunden,

Gästen und Ehemaligen sein 15 jähriges Jubiläum. Neben Kaffee, Kuchen und Grillgut wurden verschiedene Aktivitäten angeboten unter anderem ein Spiel für Jung und Alt, Geschicklichkeitsspiele und ein Geländespiel wo man verschiedene Aufgaben lösen musste.

Hierbei gab es auch genug Zeit für intensive Gespräche und den Austausch mit anderen Pfadfindern. Das Motto „15 Jahre Feuer im Herzen“ wurde am Abend bei einer Singerunde umgesetzt.